



Duo Mouline

Andrej Mouline, Absolvent der Gnessin-Musikakademie in Moskau, war Dirigent des Staatsensembles Moskau. Seit 1992 lebt Andrej Mouline in Süddeutschland. Er konzertiert als Solist und als Bajanist in verschiedenen kammermusikalischen Formationen, ist Ausbilder und Dirigent einiger Akkordeonorchester und schreibt Arrangements und eigene Kompositionen für mehrere Musikverlage.

Claudia Mouline studierte Klarinette, musste nach einem Unfall dieses Instrument aber aufgeben. Dann entdeckte sie auf einer Messe das Vibandoneon, bei dem die metallenen Stimmplatten im Innern des Instrumentes statt mit einem Blasebalg mit dem Atem des Spielers zum Vibrieren gebracht werden - die halbseitig gelähmte Musikerin braucht zum Spielen nur die rechte Hand.

Andrej und Claudia Mouline nehmen die Zuhörer mit Bajan und Vibandoneon auf eine klangvolle Reise durch eine Auswahl an Musikstücken der Juden bessarabischen Ursprungs. Klezmer ist eine Art „jiddischer Volksmusik“, deren Wurzeln in der Folklore Osteuropas liegen. Die Ausprägungen reichen von den traditionellen Formen bis zur musikalischen Synthese von Elementen und Einflüssen anderer Musikstile. Das Wort „Klezmer“ stammt aus dem Hebräischen und heißt: „Gefäß des Liedes“. Denken und Fühlen werden unmittelbar im Klang der Musik ausgedrückt. Das Ergebnis ist eine intensive Spielweise, die durch ihr hohes Maß an Emotionalität immer wieder Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen in ihren Bann zieht.

Eingebettet zwischen die im traditionellen Stil arrangierten Stücke, die musikalische Einblicke in den Alltag und die Gefühlswelt jüdischer Menschen in den osteuropäischen Shtetlech des späten 19. Jahrhunderts geben, liegt eine Eigenkomposition. In einer eindringlichen Sprache aus Tönen, Klängen und Rhythmen berichtet das polyphone Werk über die Legende von Bacharach am Rhein, eine im Zusammenhang mit der Kreuzzugsbewegung und der Ketzerbekämpfung absurde Verleumdung der jüdischen Bevölkerung, die wie vielerorts im 12. Jahrhundert Ausgrenzung und Verfolgung der Juden zu rechtfertigen glaubte und zur Auswanderung vieler Juden nach Osten geführt hatte.